

Niederschrift der ordentlichen Mitgliederversammlung des VNA e.V. am 16. April 2024 im Kulturmarkt in Goslar

Die Vorsitzende Dr. Julia Kahleyß eröffnet um 9:07 Uhr die Mitgliederversammlung. Es nehmen 55 Personen teil. Die Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Auf den Hinweis, dass die Tagesordnung nicht zugegangen sei, teilt die Vorsitzende mit, dass die Einladung mit Tagesordnung am 08.03.2024 per E-Mail verschickt und auf der Website eingestellt worden ist, einen zusätzlichen Postversand gab es nicht.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25. April 2023 in Hildesheim

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 3 Geschäftsbericht des Vorstandes für das Jahr 2023/24

Die Vorsitzende trägt den Geschäftsbericht des Vorstandes für den Zeitraum von April 2023 bis April 2024 vor. Der Vorstand hat im Berichtszeitraum fünf Mal getagt, am 13.6.2023, am 4.10.2023, am 26.1.2024 und am 27.3.2024 jeweils online und am 14.4.2024 in Goslar.

Der Vorstand hat sich mit folgenden Themen befasst:

- 1) Verbesserung der Mitgliederverwaltung, Kassensachen und Organisation. Die Mitgliederverwaltung erfolgt noch überwiegend mit Listen, was durch die zentrale Verwaltung mit easyVerein abgelöst werden soll. Die Vorsitzende bittet um eigenständige Kontrolle und Pflege der persönlichen Daten in easyVerein oder um Mitteilungen von Änderungen an die E-Mail-Adresse des Verbands, um Mehrfacharbeiten zu vermeiden. Die Vorsitzende bittet außerdem um die Teilnahme am Lastschriftverfahren zum Einzug der Mitgliederbeiträge um die hohen Aufwände des Schatzmeisters zu reduzieren. Die Rechnungsstellung sollte vermieden werden bzw. Mitglieder ggf. selbst ihre Mitgliedbeiträge beim Archivträger geltend machen.
- 2) Im Anschluss an die letzte Mitgliederversammlung fand vom 23.4. bis 27.6.2023 nach Satzungsänderung von 2022 und Erweiterung des Verbands um das Land Bremen eine Umfrage zum künftigen Vereinsnamen statt, an der 57% der Mitglieder teilgenommen haben (s. TOP 9).
- 3) An einer Abfrage des Vorstands zur Verbesserung der Kommunikation im Verband über ein Forum oder über andere Kommunikationswege haben sich verschiedene Interessierte beteiligt. Die Rückmeldungen werden derzeit noch ausgewertet.
- 4) Der Verband hat sich mit der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen an der im Oktober 2023 beim Niedersächsischen Landesarchiv ausgerichteten Tagung „Archive in Niedersachsen – Kontinuitäten und Brüche“ beteiligt. Die Publikation der Beiträge ist in Vorbereitung.
- 5) Der Vorstand hat sich mit dem Anliegen zur Einrichtung einer Beratungsstelle und Einrichtung eines Arbeitskreises an die Niedersächsischen Kommunalen Spitzenverbände (KSV) gewandt (s. TOP 15).
- 6) Im Januar 2024 fand eine Besprechung zu den Möglichkeiten der Nutzung digitalen Services durch Archive in Niedersachsen und Bremen mit Frank Dührkoop von der Verbundzentrale des GBV statt (s. Vortrag in der 3. Arbeitssitzung).
- 7) Im März 2024 nahm die Vorsitzende an einem Workshop zu Notfallverbünden der Arbeitsgemeinschaft der Landschaftsverbände und Landschaften in Niedersachsen (ALLviN) teil.

- 8) Der Vorstand befasste sich mit mehreren Anfragen von Archiven zu institutionellen Mitgliedschaften, zum Einsatz von Freiwilligen bzw. Ehrenamtlichen, aber auch Hilferufen von in ihrer Existenz bedrohten Archiven, weil die gesetzliche Pflichtaufgabe vom Archivträger angezweifelt wurde. Hier kann der Verband zwar punktuell intervenieren, seine Reichweite bleibt aber begrenzt.
- 9) Auf Beschluss des Vorstandes vom 13.6.2023 wurde Manfred Schmidt als kommissarischer Schatzmeister mit den Geschäften der Buchführung, Erstellung des Kassenberichts und weiterer Aufgaben eingesetzt. Er wird die Aufgabe noch bis Ende August 2024 unterstützend wahrnehmen. Die Vorsitzende dankt Manfred Schmidt für seine gute Arbeit und sein Engagement.

TOP 4 Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2023

Der kommissarisch eingesetzte Schatzmeister Manfred Schmidt erstattet mündlich Bericht über das Geschäftsjahr 2023. Es standen Einnahmen von 14.850,58 € Ausgaben von 12.911,86 € gegenüber. Demnach ist die Jahresrechnung mit 12.619,92 € geschlossen worden. Die Einnahmen setzten sich zusammen aus Mitgliedsbeiträgen, Tagungs- und Standgebühren, Verkauf der A-NN und dem Kostenzuschuss des Landesarchivs zu den A-NN.

Die Anzahl der Mitglieder beträgt 197 (Stand: 16.4.2024).

TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer

Mirella Libera berichtet vertretungsweise für Dr. Florian Dirks über die von ihm am 15.4.2024 durchgeführte Rechnungsprüfung. Alle Rechnungsunterlagen haben vorgelegen. Es gab keine Beanstandungen bei der Kassenführung.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Dr. Michael Schütz stellt aus der Mitte der Versammlung den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Bei Enthaltung der Betroffenen wird dem Vorstand Entlastung erteilt.

TOP 7 Haushaltsvorschlag

Der kommissarisch eingesetzte Schatzmeister Manfred Schmidt stellt den Haushaltsentwurf für 2024 vor. Für das Haushaltsjahr 2024 sind Einnahmen in Höhe von 13.240,00 € und Ausgaben in Höhe von 13.040,00 € zu erwarten, die mündlich im Einzelnen vorgestellt werden.

Gegen den Haushaltsvorschlag gibt es keine Einwände.

TOP 8 Wahlen zum Vorstand

Aus dem bisherigen Vorstand scheiden Dr. Cornelia Regin, Romy Meyer, Falk Liebezeit und Manfred Schmidt aus. Die Vorsitzende dankt allen für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit und betont die Bedeutung der aktiven Mitarbeit im Verein und im Vorstand. Es sind daher Wahlen für den stellvertretenden Vorsitz, das Schatzmeisteramt sowie einen Beisitzer durchzuführen.

Lars Nebelung übernimmt als Wahlleiter die Durchführung der Wahlen. Für die Wahlen liegen folgende Vorschläge des Vorstandes vor:

Stellv. Vorsitzende: Kristin Kalisch, Stadtarchiv Göttingen

Schatzmeister: Dr. Christian Salewski, Archiv für deutsche Polarforschung am Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven

Beisitzer: Dr. Hilko Linnemann, Kreisarchiv Holzminden

Die Kandidatin und Kandidaten stellen sich jeweils persönlich vor und zur Wahl durch offene Abstimmung. Auf Nachfrage der Vorsitzenden kommen aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge. Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden unter Enthaltung der/des jeweiligen Betroffenen einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Die Vorsitzende dankt für die Bereitschaft zur Mitarbeit im Vorstand und appelliert an die Anwesenden, sich bei künftigen Wahlen insbesondere auch für den Posten des Schatzmeisters zur Verfügung zu stellen, da von der Mitarbeit der Mitglieder die Existenz des Vereins abhängt.

TOP 9 Satzungsänderung: Änderung des Vereinsnamens

In der Mitgliederversammlung 2023 hat der Vorstand folgende zwei Varianten zur Namensänderung vorgeschlagen:

Variante 1: „Verband der Archivarinnen und Archivare in Niedersachsen und Bremen“, Kürzel: VANB

Variante 2: „Verband der niedersächsischen und bremischen Archivarinnen und Archivare“, Kürzel: VNBA

Über diese Varianten wurde im Juni 2023 ein Meinungsbild eingeholt. Daran haben sich 57 % der Mitglieder beteiligt, davon hat eine Mehrheit von 63,16 % sich für die Variante „Verband der Archivarinnen und Archivare in Niedersachsen und Bremen“, Kürzel: VANB ausgesprochen.

Da die Namensänderung eine Satzungsänderung darstellt, ist eine Abstimmung im Rahmen der Mitgliederversammlung erforderlich. Die Vorsitzende überträgt Lars Nebelung die Durchführung der Abstimmung. Dieser erläutert, dass für die Satzungsänderung eine 2/3-Mehrheit benötigt und die Abstimmung je vorgeschlagener Variante erfolgen wird. Dr. Sabine Graf schlägt vor, bei Variante 2 den Artikel wegzulassen. Darüber wird abgestimmt und der Vorschlag einstimmig angenommen (Ja: 43, Nein: 2, Enthaltungen: 10).

Es folgt die Abstimmung über den Vorschlag der Variante 1. Der Vorschlag wird mit 33 Ja- und 19 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Es folgt die Abstimmung über den Vorschlag der Variante 2. Der Vorschlag wird mit 21 Ja- und 29 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen nicht angenommen.

Es folgt abschließend die Abstimmung über den neuen Vereinsnamen „Verband der Archivarinnen und Archivare in Niedersachsen und Bremen“, Kürzel: VANB, der mit 2/3-Mehrheit bei 40 Ja- und 1 Nein-Stimmen bei 14 Enthaltungen angenommen wird.

TOP 10 Bericht aus der BKK

Dr. Cornelia Regin (Stadtarchiv Hannover) teilt mit, dass Niedersachsen durch Dr. Michael Schütz (Stadtarchiv Hildesheim) und sie selbst in der Bundeskonferenz der Kommunalarchive beim Deutschen Städtetag (BKK) vertreten ist. Im Berichtszeitraum hat eine Sitzung anlässlich des Deutschen Archivtags in Bielefeld stattgefunden. Sie nennt stichwortartig die wesentlichen Themen, mit denen die BKK und ihre Unterausschüsse befasst sind:

Aus-/Fortbildung:

- Zunehmend werden in den Archiven Quereinsteiger/innen tätig, für die ein modular aufgebautes Weiterbildungsangebot mit Zertifikat auf der Grundlage eines Qualifikationsrahmens entwickelt werden soll.
- Es sollen neue Bildungsangebote unter Berücksichtigung von Medienkompetenz und Integration geschaffen werden.

Digitale Archivierung:

- Es wurde eine Einigung mit dem Verein für Standesamtswesen erzielt, so dass nach Abschluss der Tests nunmehr in die Archivierung digitaler Register(-einträge) mit XPSR eingestiegen werden kann.

Digitalisierung und Bereitstellung:

- Es gibt seitens des Bundesarchivs und der BKK erste Überlegungen zur Beteiligung der Kommunalarchive am Themenportal „Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts“ im Archivportal-D. Die Realisierung könnte im Huckepackverfahren mit den Landesarchiven erfolgen.
- Zum Projekt „Datenraum Archiv“ s. den Bericht von Dr. Sabine Graf (TOP 11).

Bestandserhaltung:

- Die KEK hat im laufenden Haushaltsjahr 500.000,00 € weniger zur Verfügung, so dass viele Anträge abgelehnt werden mussten. Im Übrigen steht die Evaluation der Arbeit der KEK an.
- Demnächst erscheint die von BKK, KLA und KEK gemeinsam verfasste Empfehlung zu Notfallverbünden.

Abschließend informiert Dr. Cornelia Regin, dass Dr. Michael Schütz seinen Sitz in der BKK in 2024 niederlegen und ihm Kristin Kalisch (Stadtarchiv Göttingen) nachfolgen wird.

TOP 11 Bericht aus der KLA

Dr. Sabine Graf (Niedersächsisches Landesarchiv) berichtet über zwei Projekte aus der Tätigkeit der Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Archivverwaltungen des Bundes und der Länder (KLA).

- Projekt 1 betrifft die Schaffung eines Teildatenraums „Archiv“ im „Datenraum Kultur“. Hierfür wurde die acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften beauftragt einen geschützten Datenraum inklusive einer technischen Lösung für eine dauerhafte Speicherung von Digitalisaten auch für kleinere Archive zu entwickeln. Im November 2023 fand ein Interessensbekundungsverfahren statt, in dessen Anschluss das Staatsarchiv Hamburg und die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns sich zur Teilnahme an einem Pilotprojekt zur Entwicklung eines Prototyps bereiterklärt haben.
- Projekt 2 betrifft die Weiterentwicklung des Archivportals-D in der DDB und die Verbesserung der Datenlieferung. In diesem Zusammenhang entwickelt das FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur gemeinsam mit dem Landesarchiv Baden-Württemberg insbesondere für kleinere Archive ohne eigenes Archivinformationssystem das Tool EEZU (Einfaches Erschließungs- und Zugriffssystem) für die Erschließung und die Bereitstellung von Digitalisaten im Archivportal-D mit Anbindung einer Langzeitarchivierung.

Schließlich teilt sie mit, dass sich der VdA an die KLA und die BKK gewandt und auf seine strukturellen Schwierigkeiten aufmerksam gemacht hat. Es gibt erste Überlegungen, den VdA nach dem Vorbild des Deutschen Bibliotheksverbands von einem Personenverband zu einem Institutionenverband weiterzuentwickeln, um die archivischen Anliegen nachdrücklicher vertreten zu können und eine bessere Wahrnehmung zu erzielen. Die Finanzierung würde dann durch Beiträge der Archive erfolgen, wobei auch persönliche Mitgliedschaften, ggf. in einem weiteren Personenverband, nicht ausgeschlossen wären. Auf Nachfrage von Lars Nebelung betont Dr. Sabine Graf, dass sie die Errichtung eines Institutionenverbandes begrüßt, allerdings müssten bei den Archiven die erforderlichen Haushaltsmittel dafür bereitgestellt werden. Dr. Michael Schütz verweist auf die schwierige Lage der Geschäftsstelle des VdA und die hohe Belastung des Vorsitzenden. Dr. Christian Salewski weist auf die fehlende Präsenz des VdA im ICA hin.

TOP 12 Bericht aus der Redaktion der A-NN

Lars Nebelung berichtet, dass das aktuelle Heft der A-NN rechtzeitig vor der Tagung erschienen und versendet worden ist. Im kommenden Heft sollen wieder die Beiträge des diesjährigen Archivtags dokumentiert werden. Aus dem Redaktionsteam ist Erik Kleine-Vennekate ausgeschieden. Lars Nebelung teilt des Weiteren mit, dass aufgrund der erheblich gestiegenen Druckkosten der Einzelheftpreis auf Beschluss des Vorstands ab der Ausgabe 28 (erscheint 2025) auf 16 Euro erhöht werden muss. Da auch dieser Preis nicht kostendeckend ist, wird der Vorstand über weitere Maßnahmen beraten.

TOP 13 Neue Mitglieder stellen sich vor

Als neue Mitglieder des VNA stellen sich vor:

Lars Hoffmeyer, Universitätsarchiv Vechta

Harald Winter, Stadtarchiv Bad Lauterberg

Astrid Buhrmeister-Rischmüller, Stadtarchiv Hildesheim

Die Vorsitzende begrüßt die neuen Mitglieder und dankt für die Vorstellung.

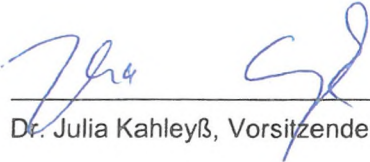
TOP 14 Künftige Tagungen

Die Vorsitzende teilt mit, dass 2025 wegen des am 3./4. Juni 2025 in Bremen stattfindenden Norddeutschen Archivtags der Niedersächsisch-bremische Archivtag nicht stattfinden wird. Die Mitgliederversammlung soll am 4.6.2025 in Bremen abgehalten werden. 2026 wird der Niedersächsisch-bremische Archivtag anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Stadtarchivs in Bremerhaven stattfinden. Sie bittet um Angebote für Ausrichtungen in den Folgejahren und um Mitteilung von Themenvorschlägen für künftige Niedersächsisch-bremische Archivtage.


TOP 15 Verschiedenes

Kristin Kalisch geht auf die Vorstandsinitiative bei den Niedersächsischen Kommunalen Spitzenverbänden (KSV) zur Einrichtung einer Beratungsstelle und eines Arbeitskreises Archive ein (s. TOP 3, Nr. 5). Bei den KSV handelt es sich um den Niedersächsischen Landkreistag, den Niedersächsischen Städtetag und den Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund. Der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der KSV hat den Vorschlag zur Einrichtung eines Arbeitskreises grundsätzlich positiv aufgenommen. Ein solcher Arbeitskreis bietet die Chance, der Arbeit der Kommunalarchive mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen. Sie ruft daher alle Kommunalarchivar/-innen zur Beteiligung auf und bittet um Rückmeldungen bis zum 30. Mai 2024.

Um 11:10 Uhr schließt die Vorsitzende mit Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Mitgliederversammlung.



Dr. Julia Kahleyß, Vorsitzende



Dr. Stephanie Haberer, Schriftführerin

